

**Antrag auf Begutachtung
der fachlichen und persönlichen Eignung zur Erbringung der Leistung
Soziotherapie gem. § 37a SGB V**

Name:

Vorname:

Geb. Datum:..

Wohnanschrift:

.....

ggfs. Name des Anstellungsträgers:

und dessen Anschrift:

.....

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

(Die Telefonnummer bzw. die E-Mail-Adresse bitte zur Kontaktaufnahme durch die GutachterInnen angeben.)

Der Antrag setzt eine Mitgliedschaft im Bundesverband Soziotherapie e. V. voraus und bezieht sich immer nur auf eine bestimmte Person; entweder auf eine freiberuflich Tätige oder auf die MitarbeiterIn eines Trägers.

Der Antrag wird erst bearbeitet, wenn die Begutachtungsgebühr von € 300,00 auf das Konto des Bundesverband Soziotherapie e.V. - Kreissparkasse Köln - IBAN DE57 3705 0299 0137 2702 95 eingezahlt wurde. Sollte bereits die erste Einschätzung durch den/die GutachterIn zu einer Ablehnung führen, wird der Betrag bis auf eine Gebühr von 60,00 € zurückerstattet.

Leistungserbringer mit mehreren SoziotherapeutInnen lassen die Leitung begutachten. Diese beurteilt die fachliche und personale Kompetenzen der weiteren Mitarbeiter dann selbst und erstellt anhand des Qualifikationsrahmens Eignungsvermerke.

Die MitarbeiterInnen sind dem Bundesverband Soziotherapie e. V. mit den entsprechenden internen Eignungsvermerken zu melden. Sind diese schlüssig und nachvollziehbar veranlasst der Bundesverband Soziotherapie e. V. die Zulassung bei den Kassen nach den dort üblichen Verfahren. Nur bei Zweifel an den Eignungsvermerken wird die kostenpflichtige Überprüfung durch eine/n GutachterIn notwendig.

Bei der Erstellung des Gutachtens werden mit großer Wahrscheinlichkeit von dem/der GutachterIn Nachfragen gestellt. Bitte beantworten Sie diese Schreiben möglichst zügig, damit das Erstellen des Gutachtens ohne Unterbrechung erfolgen kann.

Bitte reichen Sie den Antrag mit den Unterlagen beim Bundesverband Soziotherapie e. V. in der umseitig beschriebenen Form elektronisch ein, über

h.g.unkel@soziotherapie.eu

Sie erhalten dann in den folgenden Tagen eine Eingangsbestätigung per E-Mail. Mit dem Antrag stimmen Sie ausdrücklich der Weitergabe Ihrer Personalanlagen an eine/n GutachterIn des Bundesverbandes zu.

Antrag auf Begutachtung der fachlichen und persönlichen Eignung zur Erbringung der Leistung Soziotherapie gem. § 37a SGB V

Die folgenden Angaben/ Nachweise werden benötigt, um das Gutachten schnellstmöglich bearbeiten zu können und dadurch mögliche Nachfragen zu vermeiden. Wir bitten Sie daher, die Angaben so ausführlich wie möglich zu machen.

Dem Antrag sind nach Inhalt beschriftete und chronologisch sortierte einzelne Dateien wie folgt beizufügen:

- > Lebenslauf/ beruflicher Werdegang mit Angabe der Aufgabengebiete und ob Voll- oder Teilzeit-Anstellung (aktuell und nicht älter als drei Monate, bitte bei Arbeitsplatzwechsel **nach** Antragstellung den/die GutachterIn informieren, um das Gutachten so aktuell wie möglich zu halten)
- > Arbeitszeugnisse bisheriger Arbeitgeber
- > Zwischenzeugnis aktueller Arbeitgeber (sofern Sie kein Zwischenzeugnis vorliegen haben, reichen Sie bitte eine eigene **aussagekräftige** Tätigkeitsbeschreibung ein)
- > Bei Selbstständigkeit bitte eine **aussagekräftige** Tätigkeitsbeschreibung einreichen, die einen Bezug zwischen beruflicher Erfahrung/Tätigkeit und den Inhalten der Soziotherapie herstellt
- > Sofern Sie an Arbeitskreisen teilnehmen oder sich in Netzwerken engagieren, benennen Sie diese in einem kurzen eigenen Anschreiben mit dem jeweiligen Zeitraum
- > Relevante Fortbildungsnachweise (wichtig sind auch Nachweise über sozialrechtliche Kenntnisse)
- > Relevante Weiterbildungsnachweise (bitte auch Modulhandbuch / Veranstaltungsübersicht / Zeugnis bzw. Zertifikat) - aus den Unterlagen müssen sich die Inhalte der Weiterbildung ergeben
- > Abschlusszeugnisse Beruf / Studium (bitte auch Modulhandbuch, Veranstaltungsübersicht, Zeugnis bzw. Zertifikat) aus den Unterlagen müssen sich die Inhalte der Weiterbildung ergeben
- > Weitere Nachweise zur Kompetenzfeststellung

Erfüllen Sie die geforderte 3-jährige Berufstätigkeit im Feld der psychiatrischen Versorgung nicht eindeutig, machen Sie bitte deutlich, wie sich die für die Anerkennung einer fachlichen Eignung geforderten beruflichen Erfahrungen Ihrer Meinung nach aus Ihrem bisherigen beruflichen Arbeiten ergeben.

Ort, Datum

Unterschrift